

POWERFRAU GUNDULA SCHATZ

DAS **LEBEN** IST EIN **GESCHENK**

Wie neu geboren. Die Initiatorin des „Waldzell-Meetings“ ist knapp dem Tod entronnen und steckt nun voller Tatendrang. Gundula Schatz im Talk.

Gundula Schatz (37) ist studierte Biotechnologin, führt ein Unternehmen, das Forschung und Entwicklung für Lebensmittelbetriebe macht, ist die Chefin des *Waldzell-Instituts* und Veranstalterin der jährlichen, hoch angesehenen Meetings. Konträre Berufsfelder, „die jedoch mein Leben spannend machen und bereichern“, so die Powerfrau. In Stift Melk treffen sich vom 18. bis 21. September zum fünften Mal Meinungsmacher aus Wissenschaft, Politik, Kunst und Religion aus der ganzen Welt, um einen Beitrag zur Vision einer glücklichen, bewussten, nachhaltigen und gerechten Zivilisation zu leisten.

Das Leben ist ein Geschenk. Das heurige Jahr und auch das Meeting sind für die Initiatorin etwas ganz Besonderes. Nach einer kleinen, eigentlich harmlosen Operation lief etwas schief. Bakterien drangen in den Bauchraum, es kam zu multiplem Organversagen. Gundula Schatz fiel ins Koma und kämpfte auf der Intensivstation sechs Wochen lang um ihr Leben. „Wenn man den Tod so knapp vor Augen hat, dann

lebt man nur mehr im gegenwärtigen Moment und verliert die Angst vor dem Sterben. Ich empfinde alles, was jetzt ist, als eine Draufgabe und als Geschenk.“ Passend zu dieser Erfahrung steht das Meeting heuer unter dem Motto „Wann, wenn nicht jetzt“. Gundula Schatz im Gespräch mit MADONNA über die Veranstaltung der besonderen Art.

Wie laufen die Vorbereitungen für das erste „Waldzell-Meeting“, das Sie ohne Expartner Andreas Salcher machen?

GUNDULA SCHATZ: Hervorragend. Wir haben heuer viele Umstellungen und Neuerungen gemacht. Bisher war das Meeting die einzige Aktivität im Jahr. Jetzt haben wir auch unterm Jahr Workshops und



Seine Heiligkeit, der Dalai Lama, war der Stargast im Jahr 2007.



Gundula Schatz ist nach schwerer Krankheit wieder fit

Veranstaltungen, die dazu beitragen sollen, das Erfahrene im Alltag zu leben.

Was genau erwarten sich denn die Teilnehmer?

SCHATZ: Anfangs sind viele wegen der großen Namen gekommen, dann haben sie erkannt, dass es um die Sache dahinter geht. Um die eigene Inspiration, die Leidenschaft sich für etwas einzusetzen, um Etwas, das das Selbst übersteigt.

Geht es um die Sinnsuche?

SCHATZ: Diesen Ausdruck finde ich irreführend, weil er suggeriert, man müsse etwas suchen. Letztlich geht es nur darum den Leuten zu sagen: Sinn ist immer da. Nur wir sind nicht da. Wir sind in Gedanken in der Zukunft oder in der Vergangenheit. Sinn kann sich aber nur in der Gegenwart entfalten.

KARIN TOMKA ■

„WANN, WENN NICHT JETZT“

Das Waldzell-Meeting 2008

Der globale Dialog steht heuer unter dem Motto „Wann, wenn nicht jetzt“. **Vom 18. bis 21. September** treffen sich die Teilnehmer zu den Dialogen. Der erste Tag ist der Stille gewidmet oder kann für eine Pilgerwanderung am Jakobsweg zwischen Stift Göttweig und Stift Melk genutzt werden. Bewerbungen für eine Teilnahme beim Meeting: direkt beim Waldzell-Institut (www.waldzell.org). **Kosten:** Euro 2.000. Die einzige öffentliche und kostenlose Veranstaltung ist am **Sonntag, 21. September, 18 Uhr** in der „Österreichischen Akademie der Wissenschaften“ in Wien.